



Verein der Ehemaligen und der Freunde der Kantonsschule Romanshorn

Jahresbericht 1. März 2007

34. Jahresversammlung vom 1. März 2007, 19.30 Uhr, Aula der Kantonsschule Romanshorn.

Liebe Vereinsmitglieder, werte Gäste

Für den Verein der Ehemaligen und der Freunde der Kantonsschule Romanshorn darf ich auf das 34. Vereinsjahr zurückblicken. Vorab: Es war ein ruhiges Jahr. Beinahe genau ein Jahr ist es her, dass wir an gleicher Stelle die letzte Jahresversammlung abhielten. In bester Erinnerung ist mir die als Maturaarbeit entwickelte Zaubershow des Kantischülers Jan Daniel Rutishauser geblieben.

Wie schon in früheren Jahren und bei anderen Bauprojekten für Schulen im Kanton Thurgau, hat unser Verein auch im letzten Jahr ein Abstimmungskomitee unterstützt. Das Komitee Pro Bildungszentrum Schule Thurgau, welches sich federführend im Abstimmungskampf für ein Ja zu den Ergänzungsbauten für die Thurgauer Lehrerinnen- und Lehrerbildung einsetzte, erhielt einen Beitrag. Dieser Einsatz lohnte sich, legten doch am 12. Februar 2006 63,6% der Stimmenden ein „Ja“ für dieses wichtige Projekt in die Urne.

Vom 24. März bis 2. April 2006 vertrat eine Delegation unserer Schule die Schweiz an der Session des Europäischen Jugendparlaments in Paris. Unser Verein steuerte als Anerkennung dieses Engagements einen finanziellen Zustupf bei. Mit einem umfassenden Bericht dokumentierten die Schülerinnen und Schüler das Erlebte und die gewonnenen persönlichen Eindrücke. Allein schon daraus wird klar, dass sich die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, sich gesellschaftlich und politisch zu engagieren, für sie selbst lohnte, aber auch für die Kanti Romanshorn ein Gewinn ist.

Erstmals leisteten wir sodann einen finanziellen Beitrag zur Realisierung eines „yearbooks“. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule gestalteten in einem von Hansruedi Mächler geleiteten Freikurs ein Jahrbuch, in welchem die Diplomandinnen und Diplomanden sowie Maturandinnen und Maturanden abgebildet wurden und sich selber kurz beschreiben konnten. Zudem sind darin auch alle anderen Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung, die Lehrerschaft und das weitere Personal

unserer Schule verewigt. Es entstand eine tolle Erinnerung für alle Beteiligten an die Zeit, welche sie an der Kantonsschule Romanshorn verbrachten.

Im üblichen Rahmen und nach sorgfältiger Abklärung der finanziellen Verhältnisse wurden schliesslich auch wieder einzelnen Schülerinnen und Schülern Beiträge an ausserordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb, wie Sprachaufenthalte etc., ausgerichtet.

An diversen Schulveranstaltungen, vor allem natürlich an der Matura- und Diplomfeier, hatten wir wieder Gelegenheit auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Dies ermöglicht uns immer wieder Freundinnen und Freunde unserer Schule ebenso wie ehemalige Schülerinnen und Schüler als Mitglieder unseres Vereins zu gewinnen. Dies konnte allerdings leider einen Rückgang der Anzahl Mitglieder von 454 vor Jahresfrist auf heute noch 430 nicht verhindern. Besonderes Engagement wird dementsprechend im Bereich der Mitgliederwerbung erforderlich sein.

Der Vereinsvorstand und die Fondsleitung erledigten die Vereinsgeschäfte an einer einzigen Vorstandssitzung und im Übrigen auf schriftlichem oder telefonischem Weg; per mail werden inzwischen Abstimmungen durchgeführt. Dies ermöglicht uns schnelle Entscheide, was vor allem auch im Interesse jener ist, welche unsere Unterstützung brauchen. Im Vereinsjahr erklärte unser Vorstandsmitglied Max Brunner seinen Rücktritt aus dem Vorstand per 30. Mai 2007, mithin auf das Ende seiner Amtszeit als Gemeindeammann unserer Standortgemeinde Romanshorn. Trotz der uns allen bekannten hohen zeitlichen Beanspruchung, welche das Amt eines Gemeindeammanns mit sich bringt, und der zahlreichen anderen Termine, welche er dabei wahrzunehmen hatte, engagierte sich Max Brunner seit seiner Wahl in den Vorstand an der Jahresversammlung vom 7. Juni 1999 immer sehr für unseren Verein und die Kantonsschule Romanshorn. Dafür danken wir Max Brunner von ganzem Herzen und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste. Bereits heute kann ich Ihnen mitteilen, dass Norbert Senn, welcher per 1. Juni dieses Jahres als Nachfolger von Max Brunner zum Gemeindeammann von Romanshorn gewählt wurde, sich verdankenswerter Weise bereit erklärt hat, ebenfalls als Vertreter Romanshorns in unserem Vorstand mitzuwirken. Wir freuen uns schon heute sehr auf eine gute Zusammenarbeit und werden Ihnen Norbert Senn an der Jahresversammlung des nächsten Jahres zur Wahl in den Vereinsvorstand vorschlagen.

Meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie den beiden Revisoren danke ich für das stets tatkräftige und unkomplizierte Engagement ebenso wie für die in menschlicher Hinsicht immer äusserst angenehme Zusammenarbeit. Gleiches gilt natürlich auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonschule, auf deren vielfältige Unterstützung unser Verein immer wieder zählen darf.

Schliesslich darf ich im Namen des Vereinsvorstands und der Kantonsschule Romanshorn auch Ihnen, sehr geehrte Anwesende, danken. Allein durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich, die Ziele unseres Vereins zu verwirklichen. Immer wieder notwendige und sinnvolle Unterstützung kann so geleistet werden, und die erfolgreiche Realisierung von Projekten der Schüler- und Lehrerschaft wird so ermöglicht. Gleiches gilt aber auch für Ihr politisches Engagement. Abstimmungen wie jene zu den Ergänzungsbauten für die Thurgauer Lehrerinnen- und Lehrerbildung müssen erst gewonnen werden, um die Bildungszukunft zu sichern; dazu haben Sie beigetragen. Besten Dank!

Frauenfeld, 1. März 2007

Der Präsident, René Hunziker